

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Kreis berät in Inden über gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmachten**

**Kreis Düren.** Als serviceorientierter Dienstleister kommt die Kreisverwaltung Düren den Bürgern aus der Gemeinde Inden entgegen: So wird die Betreuungsstelle regelmäßige Sprechstunden zur gesetzlichen Betreuung und zu Vorsorgevollmachten in den Räumlichkeiten des örtlichen Rathauses anbieten.

Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen sind ein sehr wichtiges Thema, denn durch Unfall, Krankheit oder aus Altersgründen kann jeder in die Lage kommen, selbst keine Entscheidungen mehr oder nur noch teilweise treffen zu können. Wer kümmert sich dann und nimmt die Interessen wahr? Bei Volljährigen sieht unser Rechtssystem keine automatische gesetzliche Vertretungsvollmacht durch nahe Angehörige vor. Nur mit einer rechtzeitig erteilten Vollmacht kann man eine gesetzliche Betreuung für sich selbst vermeiden. In einer Betreuungsverfügung kann man nicht nur seine Betreuerin oder seinen Betreuer festlegen, sondern zudem eigene Wünsche zur Betreuung. In einer Patientenverfügung bestimmt man vorab, was bei eigener Entscheidungsunfähigkeit medizinisch unternommen werden soll. Allerdings gilt es bei Ihrer Vorsorge einige formale Besonderheiten zu beachten.

Anke Niederschulte, Mitarbeiterin der Betreuungsstelle des Kreises Düren, berät sie dazu und zu allen Fragen rund um die gesetzliche Betreuung gern, und zwar vertraulich, neutral und kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Beratungsort:** Rathaus, Rathausstr. 1, Zimmer 126, 52459 Inden

**Nächster Beratungstermin:** Donnerstag, 11.01.2018, 10 bis 12 Uhr

**Anmeldung** bitte unter Telefon 02465/39-30 bei Frau Esser oder 3950 bei Frau Wacker

Als weitere Termine sind vorgesehen: 08.03.2018, 17.05.2018, 19.07.2018, 06.09.2018, 25.10.2018